



Roderich Kiesewetter
Mitglied des Deutschen Bundestages



Winfried Mack
Mitglied des Landtages
von Baden-Württemberg

Herrn
Thorsten Krenz
Konzernbevollmächtigter für das Land Baden-Württemberg (IL - BW)
Deutsche Bahn AG
Presselstr. 17
70191 Stuttgart

05.02.2020

Sehr geehrter, lieber Herr Krenz,

im Januar haben wir eine sehr konstruktive Veranstaltung zum Bahnverkehr auf der Remsbahn und der Oberen Jagstbahn veranstaltet, zu der viele Pendlerinnen und Pendler kamen, die von den erheblichen Verspätungen, Zugausfällen und Kapazitätseinschränkungen betroffen sind, die seit dem Betreiberwechsel im SPNV verstärkt aufgetreten sind. Im Zuge der Veranstaltung haben wir viele Anregungen und Forderungen der Pendlerinnen und Pendler aufgenommen. Diese betreffen insbesondere die Bereiche Informationspolitik, Qualitäts- und Kapazitätsprobleme der Züge, Beschwerde- und Entschädigungsmanagement, Mängel und Fehler im Schienennetz, sowie sonstige Anregungen und Forderungen.

Einen kleinen Teil der insgesamt 65 gesammelten Punkte reichen wir gerne nachstehend an Sie weiter, sofern Sie uns als zuständiger Ansprechpartner erscheinen.

Einen Großteil der Punkte übermitteln wir gemäß der Zuständigkeit an das Verkehrsministerium Baden-Württemberg, sowie das EVU. Wir hoffen, dass Sie auf die Punkte eingehen werden und bitten Sie um jeweilige Rückmeldung.

Im Einzelnen:

- Immer wieder haben Stellwerksprobleme und -schäden in Waiblingen und Plüderhausen zu Verzögerungen und Zugausfällen geführt. Hier bitten wir Sie um

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 / 227 77594
Fax: 030 / 227 76594
E-Mail:
roderich.kiesewetter@bundestag.de
www.roderich-kiesewetter.de

Haus des Landtags

Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 / 2063 859
Fax: 0711 / 2063 14 859
E-Mail:
Winfried.mack@cdu.landtag-bw.de
www.winfried-mack.de



Roderich Kiesewetter
Mitglied des Deutschen Bundestages



Winfried Mack
Mitglied des Landtages
von Baden-Württemberg

- 2 -

Mitteilung, ob diese Probleme nun zwischenzeitlich nachhaltig behoben werden konnten.

- Schwierig für viele Pendler ist insbesondere ein mangelhafter Informationsfluss bei Verspätungen und Ausfällen. Hierbei konnte nicht abschließend geklärt werden, ob dies am mangelnden Informationsaustausch beim EIU oder gelegentlich auch am fehlenden Informationsaustausch durch die Deutsche Bahn liegt. Teilweise seien Informationen von Problemen auf den Strecken den jeweiligen Zugführern und Zugbegleitern nicht übermittelt worden. Hier gibt es deshalb ganz grundsätzlich einen Verbesserungsbedarf und wir bitten Sie um Aufklärung. Daraus ergibt sich zugleich die konkrete Forderung, dass die EVU untereinander sowie mit dem EIU besser kommunizieren und gegenseitig auf Anschlusszüge warten. Gleiches gilt für die Erarbeitung einer gemeinsamen kundennahen MobilitätsApp. Ist eine solche gemeinsame App möglich und ggf. bereits in Planung?
- Bemängelt wurde ferner, dass die von der DB eingesetzten Doppelstock-ICs sehr störungsanfällig sind, insbesondere komme es häufig zu Türstörungen.
- Die Pendler fordern hinsichtlich möglicher Entschädigungen für die „Schlechtleistungen- bzw. „Nichtleistungen“ auf der Rems- und Oberen Jagstbahn Entschädigungszahlungen an die Kunden, unter Berücksichtigung auch von Teilzeit-Pendlern, also solchen, die kein Nahverkehrsticket, sondern z.B. ein Jobticket für den Fernverkehr Aalen-Stuttgart haben. Auch diese Fahrkarteninhaber sollten entschädigt werden. Gleiches gilt für Teilzeit-Pendler ohne Monats-/Jahreskarte. Ferner ist es notwendig, dass die Verantwortung nicht zwischen EVU und EIU hin und hergeschoben werden kann, so wie dies beispielsweise im wieder im Falle von „Stellwerksproblemen“ geschah.
- Ferner wird gefordert, ein bürgernahes, vereinfachtes und bürokratiesparsames Beschwerdemanagement einzurichten. Bei diesem soll verhindert werden, dass die Pendler nur unter enormem Zeitaufwand und Dokumentationsaufwand

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 / 227 77594
Fax: 030 / 227 76594
E-Mail:
roderich.kiesewetter@bundestag.de
www.roderich-kiesewetter.de

Haus des Landtags

Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 / 2063 859
Fax: 0711 / 2063 14 859
E-Mail:
Winfried.mack@cdu.landtag-bw.de
www.winfried-mack.de



Roderich Kiesewetter
Mitglied des Deutschen Bundestages



Winfried Mack
Mitglied des Landtages
von Baden-Württemberg

- 3 -

entschädigt werden. Außerdem wäre hierbei wichtig, eine zentrale Stelle einzurichten, die alle Fälle behandelt.

- Grundsätzlich fanden die Bahnfahrer, dass das Entschädigungsverhalten verbessert werden muss. Beispielsweise sei in einem Fall die Erstattung von 148 EUR Taxigebühr abgelehnt worden und auf den Reiseveranstalter TUI verwiesen worden, der sich gleichfalls weigerte die Taxikosten zu erstatten, sodass der Bahnfahrer letztlich auf den Kosten sitzen blieb.
- Ferner gebe es häufiger Probleme bei DB-Gruppenfahrten im Fernverkehr, da das Reservierungssystem der DB sehr störanfällig sei. Häufig werden dann auf den Anzeigen nur „ggf. reserviert“ angezeigt, was zu Unmut unter den Reisenden führe.
- Ferner bitten die Bürger um eine Änderung bei der Berechnung der Verspätungsquote. Hier würden komplett ausgefallene Züge nicht einberechnet werden, sodass die Quote im Fernverkehr nicht der Realität entspräche. Hier bitten wir Sie um Aufklärung.
- Grundsätzlich wurde die Forderung geäußert, bei „Schlechtleistung“ im Fernverkehr bei den Vorständen anstatt Bonuszahlungen „Maluszahlungen“ einzuführen. Dies wäre sicherlich ein kluges Anreizsystem, damit sich auch Vorstände um kundennahe Lösungen bemühen.
- In Bezug auf das Großprojekt Stuttgart 21 wurde gefordert, dieses schnellstmöglich fertigzustellen, da das Provisorium viele Probleme bereite.
- Ferner wurde die Unterteilung der Deutschen Bahn in mehrere Unter-Organisationen wie DB Fernverkehr, DB Regio, Cargo, Netze kritisiert. Dies wurde als intransparent und ineffizient und viel zu teuer bezeichnet. Sind hier Änderungen geplant?

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 / 227 77594
Fax: 030 / 227 76594
E-Mail:
roderich.kiesewetter@bundestag.de
www.roderich-kiesewetter.de

Haus des Landtags

Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 / 2063 859
Fax: 0711 / 2063 14 859
E-Mail:
Winfried.mack@cdu.landtag-bw.de
www.winfried-mack.de



Roderich Kiesewetter
Mitglied des Deutschen Bundestages



Winfried Mack
Mitglied des Landtages
von Baden-Württemberg

- 4 -

- Grundsätzlich wurde gefordert, mehr in den Erhalt sowie den Ausbau des Schienennetzes zu investieren. Hier wurden ja nun mit der neuen LuFV und der Novelle des GVFG erste Schritte in diese Richtung geleistet.

Sehr geehrter, lieber Herr Krenz, bei der wirklich konstruktiv und fair verlaufenden Veranstaltung zum Schienenverkehr und den entstandenen Forderungen und Anregungen der Pendlerinnen und Pendler ist zwar vorrangig der SPNV betroffen, dennoch sehen wir auch Schnittstellen und Verknüpfungen, die z.B. das Schienennetz betreffen. Deshalb bitten wir auch die Deutsche Bahn mit uns gemeinsam auf eine Verbesserung der Situation auf der Rems- und Oberen Jagstbahn aktuell und auch in Zukunft mit allen Beteiligten hinzuwirken.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung zu den Punkten.

Herzliche Grüße

Roderich Kiesewetter MdB

Winfried Mack MdL

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 / 227 77594
Fax: 030 / 227 76594
E-Mail:
roderich.kiesewetter@bundestag.de
www.roderich-kiesewetter.de

Haus des Landtags

Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 / 2063 859
Fax: 0711 / 2063 14 859
E-Mail:
Winfried.mack@cdu.landtag-bw.de
www.winfried-mack.de